

Vorwort

Dieses Buch entspricht bis auf kleinere Änderungen der Dissertationsschrift „Panoramen jenseits der großen Erzählungen. Zur Theorie von Utopie und politischem Mythos in der Moderne und Spätmoderne. Mit einer Fallstudie zur globalisierungskritischen Bewegung“, die ich im Wintersemester 2013/2014 der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock vorgelegt habe. Einige jüngste Entwicklungen (wie die Ukraine-Krise, der so genannte Islamische Staat oder der Erfolg der Rechtspopulisten bei der Europawahl 2014), die im Hinblick auf den politischen Mythos der Globalisierung alles andere als unerheblich sind, konnten so nicht berücksichtigt werden.

Dass der Autor allein die Verantwortung für den Inhalt seines Buchs trägt, versteht sich von selbst. Genauso offenkundig zehrt ein so umfangreiches Projekt wie eine Dissertation aber in vielfacher Hinsicht von der Hilfe und Unterstützung anderer.

An erster Stelle gebührt mein Dank Prof. Dr. Yves Bizeul, der das Promotionsvorhaben betreut sowie mit Interesse und Vertrauen auch durch die schwierigeren Phasen begleitet hat. Das anhaltende wissenschaftliche Gespräch, über die punktuelle Konsultation hinaus, war von unschätzbarem Wert für die vorliegende Studie. Prof. Dr. Jörn Dosch war von dem Thema der Studie überzeugt und hat sich dankenswerter dazu bereit erklärt, das zweite Gutachten zu übernehmen.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch der Landesgraduiertenförderung Mecklenburg-Vorpommern sowie der Studienstiftung des deutschen Volkes, die nach erfolgreichen Bewerbungen beide das Projekt mit einem Promotionsstipendium gefördert hätten. Ich habe mich indes dazu entschieden, die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters anzutreten – eine Entscheidung, die sich für mich als richtig herausgestellt hat.

Meine Forschungsarbeit hat ungemein sowohl von der Lehrverpflichtung als auch vom Austausch mit den Kollegen vor Ort profitiert, besonders mit Konstantin Sacharijew, meinem langjährigen Kollegen am Lehrstuhl. Henrik Manthey hat in langen Diskussionen maßgeblich zu meinem Verständnis des utopischen Denkens beigetragen.

Schließlich möchte ich meinen Eltern danken, die mich während meines Studiums unterstützt haben und mich dann in meinem Entschluss zur Promotion bestärkt haben. Ebenso habe ich meinen Geschwistern und Freunden zu danken, die mir auf ganz unterschiedliche Art und Weise – nicht nur während der Promotionszeit – zur Seite standen. Ganz besonders dankbar bin ich freilich Juliane, die ihr Leben mit mir teilt und mich auch auf diesem Weg begleitet hat.

Rostock und Berlin 2014

Jenseits der großen Erzählungen
Utopie und politischer Mythos in der Moderne und
Spätmoderne

Rohgalf, J.

2015, VIII, 584 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-08829-3